

Gott loben für seine Liebe und Treue

Jesaja 49,13-16



Jesaja 49,13-14

Jubelt, ihr Himmel, jauchze, o Erde, / freut euch, ihr Berge!

Denn der Herr hat sein Volk getröstet / und sich seiner Armen erbarmt.

Doch Zion sagt: Der Herr hat mich verlassen, / Gott hat mich vergessen.



Vers 15-16

Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen,
/ eine Mutter ihren leiblichen Sohn?

Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: /
ich vergesse dich nicht.

Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in
meine Hände, / deine Mauern habe ich
immer vor Augen.



1. Schau beim Loben über den Tellerrand!

- Die ganze Natur lobt Gott unbewusst
- Gott hat sein Volk im Elend gesehen
- Globalisierung: wir tragen Verantwortung füreinander



2. Der Einspruch: Von Gott verlassen

- a) In Gefangenschaft und Verfolgung
- b) In Krankheiten
- c) In persönlichen Verlusten



3. Gottes Liebe übertrifft die Mutterliebe

- Die größte Liebe ist die einer Mutter zu ihrem Kind.
- Im Vergleich mit der Liebe Gottes ist sie armselig.
- Die Liebe Gottes braucht den Vergleich mit der Liebe des Bräutigams nicht zu scheuen.



Jubelt, ihr Himmel, jauchze, o Erde, / freut
euch, ihr Berge!

Denn der Herr hat sein Volk getröstet / und
sich seiner Armen erbarmt.

